

Ziyārat al-Arbaʿīn

Ziyārat al-Arbaʿīn (arabisch: زيارة الأربعين) ist der Besuch des Heiligtums von Imam al-Ḥusain (a.) am Arbaʿīn Tag bzw. am vierzigsten Tag nach dem Märtyrertod Imam al-Ḥusains (a.) und dem Ereignis von Karbalā. Imam Ḥasan al-ʿAskari (a.) bezeichnet die Ziyārat al-Arbaʿīn als eines der Zeichen des Gläubigen, weshalb die Schiiten diesem besondere Aufmerksamkeit schenken. Im Irak angekommen begeben sich die Schiiten für gewöhnlich am Tage Arbaʿīn nach Karbalā, um das Grabmal von Imam al-Ḥusain (a.) zu besuchen. Barfuß legen sie den Weg, egal von woher sie kommen, nach Karbalā zurück, um sich dann den Pilgern aus aller Welt anschließen. Der Arbaʿīn Marsch ist weltweit eine der grössten Versammlungen.

Inhaltsverzeichnis

Empfehlung

Methoden der Ziyārat al-Arbaʿīn

1. Verfahrensweise
Inhalt der Ziyārat
2. Verfahrensweise

Prozession von Arbaʿīn

Quellenverzeichnis

Fußnoten



Heiligtum von Imam al-Ḥusain (a.) am Arbaʿīn-Tag

Empfehlung

Arbaʿīn von Imam al-Ḥusain (a.) ist am 20. Şafar. Scheich Ṭūsī überliefert in seinen Büchern Tahdīb und Miṣbāḥ von Imam Ḥasan al-ʿAskarī (a.), dass die Zeichen des Gläubigen folgende seien:

- Das tägliche Verrichten von 51 Rakʿas (die Pflichtgebete betragen 17 Rakʿas und die Nafila-Gebete 34)
- Die Ziyārat al-Arbaʿīn
- Das Tragen eines Ringes an der rechten Hand
- Suġūd (das sich Niederwerfen mit Bism Allah ar-Raḥmān ar-Raḥīm (im Namen Gottes, des Gnädigen, des Allbarmherzigen) und es laut im Gebet aussprechen.^[1])

Methoden der Ziyārat al-Arbaʿīn

Der Besuch des Heiligtums von Imam al-Ḥusain (a.) am Arbaʿīn Tag hat, laut Überlieferungen, zwei verschiedene Verfahrensweisen.

1. Verfahrensweise

Eine Ziyārat, welche Scheich Ṭūsī in seinem Buch Tahdīb^[2], überliefert von Safwān Ğamāl, anführt ist:

"Über die Siyara al-Arbaʿīn sagte mir mein Meister Imam aṣ-Ṣādiq (a.): *Wenn ein Teil des Tages vergangen ist, rezitiere diese Ziyārat, verrichte dann zwei Rakat und äußere dein Bittgebet.*"

Inhalt der Ziyārat

Die ersten Sätze beinhalten die Begrüßung Imam al-Ḥusains (a.) und die Erwähnung seines Märtyrertodes und seiner Nöte.

In den nächsten Sätzen legt der Rezitator Zeugnis über einige schiitische Überzeugungen ab, wie die Wilāya (Vormundschaft) der Imame (a.), dass das Erbe des Prophetentum bei Imam al-Ḥusain (a.) ist und dass er der Beweis Gottes unter den Menschen ist.

Diese Ziyārat erwähnt die Rettung der Diener Gottes vor der Unwissenheit und vor der Abweichung der Philosophie des Märtyrertodes Imam al-Ḥusains (a.).

In den weiteren Sätzen werden die Eigenschaften derer erwähnt, die Imam al-Ḥusain (a.) töteten und dass sie verflucht sind.

Dann geht es weiter mit den Merkmalen Imam al-Ḥusains (a.), die Abkehr vom Polytheismus und seine reine Geburt. Auch wird betont, dass er den Jihad auf dem Wege Gottes ausführte und dass seine Nachkommen die Beweise Gottes auf Erden sind.

In dieser Ziyārat ergibt sich der Rezitator den Befehlen der schiitischen Imame (a.) und erklärt sich bereit ihnen zu helfen und sich ihren Feinden zu widersetzen.

2. Verfahrensweise

Es ist eine Ziyārat, die von ʿAṭā, möglicherweise ʿAṭṭiya al-ʿAwfī, der Gefährte von Ğābir b. ʿAbdullah al-Anṣārī, überliefert wurde:

"Am 20. Ṣafar war ich mit Ğābir b. ʿAbdullah al-Anṣārī zusammen. Als wir in Ğādiriya ankamen, führte er im Euphrat eine Ğusl (rituelle Waschung) durch und zog sich das saubere Hemd, das er mit sich trug, an. Dann fragte er mich: *Hast du Parfüm dabei?* Ich sagte: *Ich habe etwas Suʿd.* Er nahm etwas davon in seine Hand und schüttete es sich auf seinen Kopf und Körper. Er ging solange barfuß weiter bis er am reinen Grab von Imam al-Ḥusain (a.) stand. Er rezitierte dreimal Allah Akbar und fiel dann bewusstlos zu Boden. Als er wieder zu Bewusstsein kam, hörte ich wie er sagte: *Friede sei mit dir, O Volk Gottes...*, dies ist die Mitte-Monat-Raġab-Ziyārat."^[3]

Prozession von Arba'in

Die Schiiten, besonders in Irak, ziehen jedes Jahr nach Karbalā, weil dies zu der Ziyārat al-Arbaʿīn empfohlen wird. Diese Bewegung wird normalerweise zu Fuß ausgeführt und ist eine der größten Menschenansammlung der Welt. Berichten zufolge bestand die Prozession von Arbaʿīn 2013 aus 15 Millionen Menschen.^[4] Diese Zahl stieg in Arbaʿīn 2014 noch an und zwar auf 20 Millionen Menschen^[5] fünf Millionen davon waren aus anderen Ländern.^[6]

Laut Qādī Ṭabāṭabāʿī war unter den Schiiten die Bewegung Richtung Karbalā in Arbaʿīn schon in der Zeit der Umayyaden und Abbasiden üblich.^[7]

Quellenverzeichnis

- Scheich Ṭūsī, Muḥammad b. Ḥasan, *Tahqīb al-Aḥkām*, Dār al-Kutub al-Islāmiya, Teheran, 1407 n.H.
- Qāṣī Ṭabāṭabāʿī, Sayyid Muḥammad ʿAlī, *Tahqīq darbāre-ie Awwal Arbaʿīn Ḥaḍrat-e Sayyid aš-Šuhadā*, Buniyād ʿElmī wa Farhangī Šahīd Ayatullah Qāḍī Ṭabāṭabā, Qum, 1368 n.i.S.
- Qumī, ʿAbbās, *Mafātiḥ al-Ġinān*.
- *Farhang Ziyārat*, Faṣḥnāme-ie Farhangī, Eġtemāʿī, Siyāsī wa Ḥabarī, 5. Jahrgang, Ausgabe 19 und 20

Fußnoten

- | | |
|--|--|
| 1. Aṭ-Ṭūsī, <i>Tahqīb al-Aḥkām</i> , 1407 n.H., 6:52. | 5. Nachrichtenagentur ABNA |
| 2. Aṭ-Ṭūsī, <i>Tahqīb al-Aḥkām</i> , 1407 n.H., 6:113 | 6. Nachrichtenagentur Fars |
| 3. Scheich ʿAbbās Qumī, <i>Mafātiḥ al-Ġinān</i> , Bāb-e 3, Ziyārat-e Imam Ḥusain dar Rūz Arbaʿīn | 7. Qāḍī Ṭabāṭabāʿī, <i>Tahqīq darbāre-ie Awwal Arbaʿīn</i> , 1368 n.i.S., S.2. |
| 4. Nachrichtenportal Fardā | |
-

Abgerufen von „https://de.wikishia.net/index.php?title=Ziyārat_al-Arbaʿīn&oldid=3123“

Diese Seite wurde zuletzt am 12. Oktober 2019 um 11:53 Uhr bearbeitet.

Diese Seite wurde bisher 1.414 mal abgerufen.